

Vom 1. zum 2. Jahr der Abiturvorbereitung: August 2014

Vorschlag: Frühzeitige Übernahme von Themen-Patenschaften durch Abiturienten

Schon gemacht und \checkmark voll im Griff \checkmark	Programm August 2014 \checkmark März 2015
<p>Thema 1a: Sprache als Phänomen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichencharakter der Sprache mit klassifizierenden Begriffen ○ Drei Funktionen der Sprache ○ \checkmarkSprechen ist immer neu\checkmark -> bsd. Art der Evolution ○ Ethnische Sprachen, Plansprachen, verborgene Sprache z.B. eines Films ○ De Saussure: arbiträr u. Konvention ○ Denotation und Konnotation ○ System, Norm, Rede ○ Bedingtheit aller Wahrnehmungen (vgl. Mensch, Hund) ○ Interdependenz von Sprache und Denken ○ Sprache als Vorurteil 	<p>Thema 5a: Lyrik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Thema 1b: Theorien zur Entstehung der Sprache, Schwerpunkt: Herder</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Epoche der Aufklärung \checkmark Vernunft und Optimismus ○ Akademien als Geburtsstätten der Sprachentstehungstheorien ○ Die Theorie von Condillac ○ Die Theorie von Süßmilch ○ Grundgedanken Herders zur Sprachentstehung ○ Weitere Entwicklung der Theorien zur Sprachentstehung 	<p>Thema 5b: Romantik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Thema 2a: \checkmarkDramatik\checkmark</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Besonderheiten des Dramas als Grundgattung der Literatur ○ Text und Nebentext ○ Expositionsproblem ○ Pyramidaler Aufbau des Dramas in der geschlossenen Form ○ Offene Form des Dramas ○ Aristoteles: Drei Einheiten und Ständeklausel: Katharsis gegen Platos Lügenvorwurf ○ Schillers Vorstellung vom Theater als \checkmarkmoralischer Anstalt\checkmark ○ Dagegen Brechts \checkmarkEpisches Theater\checkmark 	<p>Thema 5c: Expressionismus</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Thema 2b: Schiller, Kabale und Liebe</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kontextdaten: Entstehung, Einordnung, Bedeutung ○ Exposition mit Beschreibung des Ausgangskonflikts ○ Historischer Hintergrund: Absolutismus und 	<p>Thema 6a: Kafka, Die Verwandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○

<p>Ständegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Abgrenzung zur totalitären Diktatur ○ Die Figuren und ihre Konstellation ○ Ferdinands šAbsolutismus der Liebeö ○ Lady Milford und Luise ○ Funktion der Absenz des Fürsten ○ Schluss und Intentionalität des Dramas ○ Sprache des Dramas ○ Das Drama als Werk des Sturm und Drang ○ Das Drama als šbürgerliches Trauerspielö ○ Biografische Verortung des Dramas 	
<p>Thema 2c: Phänomen Literaturverfilmung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 2005 = 200. Todestag Schillers, Leander Haußmann; ○ Keine Abfilmung einer Theateraufführung, sondern eigenständiger Film ○ Schiller wird zitiert, aber viel Freiheit im Umgang mit seinem Text ○ Neue Elemente, Umstellungen, eigene Schwerpunkte ○ Feuerwerksmetaphorik u. zentraler Song als Rahmen ○ Parallelmontagen ○ Bsd. Symbolik. u.a. Hochzeit u. Tod verbunden 	<p>Thema 6b: Wdh. u. Vertiefung: Parabel</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Thema 3a: Goethe, Iphigenie auf Tauris</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kontextdaten: Entstehung, Einordnung, Bedeutung ○ Mythologischer Hintergrund ○ Exposition mit Beschreibung des Ausgangskonflikts ○ Figuren und ihre Konstellation ○ Sprache im Vergleich zu šKabale und Liebeö ○ Das šWunderö von Orests Heilung ○ Iphigenies šSprung in die Wahrheitö ○ Thoas als Selbsterziehungspartner von I. ○ Vergleich Iphigenie ó Luise ó Lady Milford ○ Bedeutung des Dramas heute? 	<p>Thema 7a: Literatur nach 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Thema 3b: šKlassikö als Epochenphänomen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Phänomen der Epoche ○ Zeitalter des Idealismus ○ Weitere Entwicklung: vom Realismus zum Naturalismus und Expressionismus ○ Orientierung an der Antike ○ Die Vorgaben des Gedichts šDas Göttlicheö šEdel sei der Mensch, hilfreich und gutö ○ Selbsterziehungsgedanke, Pyramide des Daseins 	<p>Thema 7b: Koeppen, Tauben im Gras</p> <ul style="list-style-type: none"> ○

<p>Thema 4a: šEpikō</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundsituation des Erzählens, Rolle des Erzählers als fiktiver Figur ○ Auktoriales, personales, neutrales Erzählen ○ Fiktion, Stoff, Story, Plot/Fabel ○ Bedeutung von Raum und Zeit ○ zeitdeckendes, zeitraffendes, zeitdehnendes Erzählen ○ Chronologie, Vorausdeutungen, Rückblenden ○ Rahmenerzählung, Parallelhandlungen, Montagetechnik ○ Roman, Kurzgeschichte, Novelle, Parabel ○ Impliziter und realer Leser, Phänomen der Leerstellenfüllung 	<p>Thema 8a: Aspekte des Sprachwandels</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Thema 4b: Roth, Hiob</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Rahmendaten zur Entstehung, Einordnung und Bedeutung ○ Ausgangssituation und Entwicklung ○ Die Figuren: bsd. Mendel und Deborah ○ Vergleich Mendel mit Hiob aus der Bibel ○ Schuld und Leid, Theodizee ○ Erzähltechnik ○ Roths Roman als Parabel ○ Autor und biografische Aspekte des Romans ○ Rezeption als Bestandteil des Modells der literarischen Kommunikation ○ Rezeption des Romans šHiobō ○ Epoche der šNeuen Sachlichkeitō und Roths Distanz dazu in šHiobō 	<p>Thema 8b: Einfluss neuer Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○
<p>Methodik: Dialektik, Hermeneutik u.ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschied zwischen Sachtext und literarischem (fiktionalem) Text ○ Unterschied zwischen Analyse und Interpretation ○ Textsorte šErörterungō und das Phänomen der Dialektik ○ Hermeneutik als šKunstlehre des Verstehensō ○ Die Kunst der Einordnung einer Textstelle in einen Gesamttext (elliptische Annäherung, Herausarbeitung der Momente statt: šWas bisher geschahō) 	<p>Thema 8c: Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ○